Stadtteil- und Familienzentrum am Mühlbach

Stadtteilübergreifende Themen:

Bürgerbeteiligung und Eröffnung Franz-Volk-Park (A4)

Die bedarfs– und bürgerorientierte Weiterentwicklung der Quartiere ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinwesenarbeit in den Stadtteil- und Familienzentren. In Nordwest wurde dies auf besondere Art und Weise gelebt. Mit Jahresende 2016 endete auch der Förderzeitraum des Programms „Soziale Stadt“ für die Offenburger Nordweststadt. MehrLiN als Quartiersentwicklungsprozess bleibt dennoch als Aufgabe und Auftrag für die Gemeinwesenarbeit bestehen.

Kaffeeklatsch 2016/SFZaM

So fand mit der Eröffnung und Übergabe an die Nutzer am 7. Juni die seit 2014 andauernde Bürgerbeteiligung im Franz-Volk-Park im Baulichen ihr Ende. Jedoch arbeitet als ein Element des mehrjährigen Prozesses der Parktreff Franz-Volk an den aktuellen Themen aller Nutzer des Parks weiter zusammen. Neben der positiven Entwicklung, was die Konflikte an diesem Platz angeht, geht es nun kontinuierlich um Belebung und konstruktives Miteinander von Nutzern der Spiel- und Aufenthaltsbereiche.
Dies gelingt außerdem in den verschiedenen Veranstaltungen und Projekten im Park, wie dem Kaffeeklatsch oder dem Picknick im Park, das in Kooperation mit Ursulaheim, Streetwork, Wärmestube und SFZ erfolgreich stattfindet.

Die Eröffnung des Stadtteilbüros Mitte 2017 in der direkten Nachbarschaft des Parks bildet neben der ehrenamtlichen Struktur eine günstige Anbindung der Gemeinwesenarbeit mitten im Quartier und die Chance zur positiven Weiterentwicklung des Franz-Volk-Parks.

Themen aus dem Stadtteil:

Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung (A3, E4, E2)

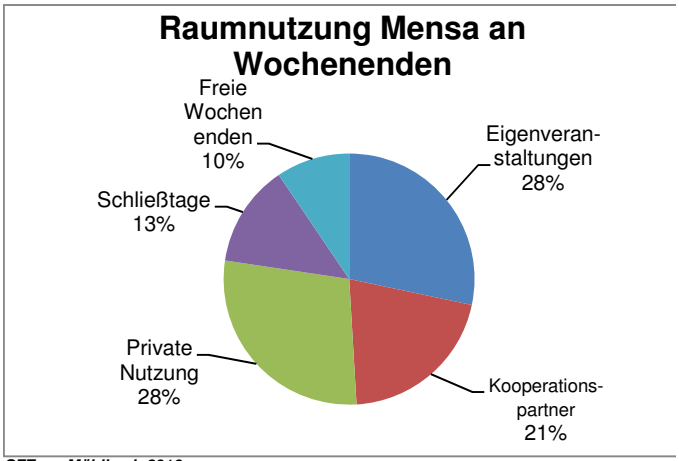
Nachdem im vergangenen Jahr die Antragsstellung bei der Jugendstiftung für das Projekt „Abenteuer Alltag“ erfolgreich war, konnte dieses 2016 mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit umgesetzt werden. Aufgrund des Engagements der Kinder- und Jugendarbeit in den 4 Vorbereitungsklassen an der Astrid-Lindgren-Schule konnte somit erfolgreich die Integration in die Regelangebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit stattfinden.
Hinzu kam die Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Schule mit dem Schwerpunkt VKL, die der Kinder- und Jugendarbeit des SFZ zugeordnet ist. Seit September ist somit in Grund- und Werkrealschule eine zielgerichtete Arbeit mit geflüchteten Schülern möglich und sorgt für Synergien in der gemeinsamen Gestaltung des Ganztags mit den anderen Fachkräften im Arbeitsfeld Schule.

Festtag Nordwest im Schulzentrum

Am 7.Mai feierte Nordwest den „Festtag“ als „Tag der Städtebauförderung“. Als Zeichen des Zusammenwachsens im Schulzentrum und der positiven baulichen Entwicklung des Campus gestalteten SFZ, Gruppierungen und Vereine aus Nordwest zusammen mit den benachbarten Schulen ein Fest für alle Altersgruppen. Der Vormittag war hierbei für die Schulfeste reserviert, am Nachmittag feierten alle Mitveranstalter gemeinsam.

Raumnutzung im SMS

Die positive Zusammenarbeit im Schulzentrum und die hohe Akzeptanz der geschaffenen Räume zeigt sich außerdem in der sehr guten Auslastung des SMS-Gebäudes. Hier konnte ein weiterer Zuwachs der Raumbelegungen, gerade durch ehrenamtliche Gruppierungen verzeichnet werden. Im Mensabereich konnte ein Ausbau der Wochenendvergaben um 22% zum Vorjahr



SFZ am Mühlbach 2016

erreicht werden, die Anzahl der Dauernutzer an Wochentagen in den anderen Räumen des Hauses ist ebenfalls gestiegen.

Repaircafé

„Lieber zusammen reparieren als alleine wegwerfen“ – bereits im dritten Jahr erfreut sich das Repair-Café einer positiven Resonanz über Nordwest hinaus und so hat sich unter Federführung des BUND Umweltzentrums im SFZ ein Projekt nachhaltig etabliert.